



IHK-Vollversammlungsmitglied Ralph Winterhalter (links) überreicht im Häfler Dorniermuseum die Preise für besonderes Engagement von Schulen bei „Jugend forscht“.

FOTO: PR

## Realschule Ailingen erhält Preis für „Jugend forscht“

IHK zeichnet acht Schulen, darunter auch das Gymnasium Überlingen, für ihr Engagement bei dem Wettbewerb aus

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Acht Schulen sind vor kurzem beim „Jugend forscht“-Regionalwettbewerb Südwestfalen von der Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben (IHK) für ihr Engagement bei der Betreuung teilnehmender Schüler ausgezeichnet worden. Unter den Preisträgern ist auch die Realschule Ailingen.

Mit der Auszeichnung honorierte die IHK Schulen, die mehr als drei Arbeiten von Schülern bei dem „Jugend forscht“-Wettbewerb betreut haben.

Der Überbringer der Preise, IHK-Vollversammlungsmitglied Ralph Winterhalter, lobte: „Mit ihrem großen Engagement beim ‚Jugend forscht‘-Regionalwettbewerb för-

dern die betreuenden Lehrer das Interesse der Schüler an technischen Berufen und bringen damit Wirtschaft und Schule enger zusammen. Für unsere innovationsstarke regionale Industrie sind qualifizierte Ingenieure, Techniker und Naturwissenschaftler wichtiger denn je. Mit dem IHK-Schulpreis zeigen wir hierfür unsere Anerkennung.“

Folgende acht Schulen wurden mit dem Schulpreis der Industrie- und Handelskammer ausgezeichnet: das Heinrich-Suso-Gymnasium (Konstanz), das Nellenburg-Gymnasium (Stockach), das Gymnasium Überlingen, das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium (Konstanz), die Realschule Ailingen, die Geschwister-Scholl-Schule (Konstanz), das

Gymnasium Ebingen sowie die Deutsche Schule Genua.

Jede der ausgezeichneten Schulen erhält mit dem Preis 250 Euro zur freien Verwendung in Schulprojekten. Darüber hinaus finanziert die IHK einen Sonderpreis zur Förderung der Publikation erfolgreicher Wettbewerbsbeiträge im Magazin „Papermint“.